

STADT WETTER (RUHR)

NIEDERSCHRIFT

über die

Gremium 1. Sitzung des Schul- und Kulturausschusses 2017	Sitzungstermin 16.02.2017	Tag der Absendung 23.02.2017
Sitzungsort Rathaus, Sitzungssaal, Kaiserstr. 170, 58300 Wetter (Ruhr)	Sitzungsdauer 17.00 bis 18.15 Uhr	Unterschriftsdatum 23.02.2017

Anwesend von den Mitgliedern des Schul- und Kulturausschusses (15):

Vorsitz: Christiane Müller

SPD-Fraktion Wolf-Labrenz, Rosi Auferkorte, Michael Roschin, Marit Beckmann, Eberhard Müller, Alexander Stich, Kirsten Wölke, Brigitte	CDU-Fraktion Engels, Wolfgang Palomba, Cosimo
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Haltaufderheide, Karen Reinhardt, Dr. Kerstin	Fraktion CSR Schneeloch, Mirja
FDP-Fraktion Porepp, Barbara	Fraktion BFW Michaelis, Thorsten
Beratende Mitglieder Lensing, Regina Rosenthal, Thomas Senega, Christina Dimastrogiovanni, Mirko	Gäste Herr Jost, stellv. Schulleiter Geschwister-Scholl-Gymnasium

Es fehlen die Ausschussmitglieder Frau Heise, Herr Pfarrer Hansen und Frau Zimmer.

Anwesend von der Verwaltung:

Herr Wagener FBL 1
Herr Dr. Thier FBL 2

Schriftführung:

Frau Sabel FD 2/1

...

Vor Eintritt in die Tagesordnung

1. begrüßt die Vorsitzende die anwesenden Mitglieder des Schul- und Kulturausschusses und die anwesenden Gäste.
2. stellt die Vorsitzende fest, dass die Einladung formal richtig und fristgerecht verschickt wurde.
3. stimmt der Schul- und Kulturausschuss der Tagesordnung zu.

AM Frau Porepp fragt, welchen Inhalt der TOP 3 habe. Sie vertritt die Auffassung, dass im Rahmen dieser Ausschussberatung kein politisches Statement abgegeben werden solle. Im Ausschuss besteht dazu Einvernehmen.

Diese Niederschrift besteht aus 6 Seiten und 2 Anlagen.

Öffentlicher Teil

1. **Einwohneranfragen**

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

2. **Festlegung der Sanierungs- und Modernisierungsprojekte zur Beantragung eines Förderdarlehens aus dem Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ -Drucksache 2017016-**

Nach den Erläuterungen durch die Verwaltung wird die vorgeschlagene Fördermaßnahme seitens der Fraktionen begrüßt. AM Frau Haltaufderheide regt an, im Rahmen der zukünftigen Haushaltsplanberatungen derartige Maßnahmen in das Förderprogramm aufzunehmen, die sich auf die pädagogische Qualität oder Herstellung der Barrierefreiheit beziehen.

Anschließend lässt AV Frau Müller über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Förderdarlehen in Höhe von 234.907 EUR aus dem Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ für die Sanierung der Fachräume im Geschwister-Scholl-Gymnasium im Jahr 2017 zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	15
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Damit ist der Beschlussvorschlag angenommen.

3. **Mündlicher Bericht der Schulleitung zum Volksbegehren „Abitur nach 13 Jahren an Gymnasien: Mehr Zeit für gute Bildung“**

Der stellv. Schulleiter Herr Jost skizziert, welche Veränderungen für das Geschwister-Scholl-Gymnasium in Bezug auf die durch den Schulträger zu tragenden Schulkosten zu erwarten wären. Er weist auf einen möglicherweise entstehenden Raummangel hin, sowohl in Bezug auf die Klassenräume als auch auf den Sporthallenbereich. Zudem wäre in einem größeren Umfang die Beschaffung von Lehr- und Lernmaterialien erforderlich. Auf die schon im Schulsystem befindlichen Schülerinnen und Schüler vermutet Herr Jost keine Auswirkungen, da in der Vergangenheit stets ein Stichtag maßgebend war. An den Bericht schließt sich ein Meinungsaustausch der Ausschussmitglieder an.

AV Frau Müller bedankt sich bei Herrn Jost für dessen Ausführungen.

4. **Ausleihe von eBooks in der Stadtbücherei Wetter (Ruhr) und Beitritt zur OnleiheRuhr
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.01.2017
-Drucksache 2017018-**

FBL 2 Herr Wagener stellt die bisher gesammelten Informationen, die Möglichkeiten und Schwierigkeiten zur eBook-Ausleihe für die Stadt Wetter (Ruhr) dar. Die Stellungnahme ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Im Anschluss beraten die Ausschussmitglieder die weiteren Schritte. Die Verwaltung wird gebeten, weitere Erkundigungen einzuholen und mit der Uni Bochum Kontakt aufzunehmen. Über die Ergebnisse soll die Verwaltung im Lenkungskreis sowie in einer der beiden nächsten Sitzungen des Schul- und Kulturausschusses berichten, um dann ggf. im Rahmen der Haushaltsplanberatungen die erforderlichen Mittel bereitstellen zu können.

5. Mitteilungen

Seitens der Verwaltung wird auf den Beschluss zur Einrichtung eines Arbeitskreises zum Thema Herstellung der Barrierefreiheit in Schulen verwiesen. Es haben noch nicht alle Fraktionen ihre Mitglieder für diesen Arbeitskreis benannt. Die 1. Sitzung soll nach Planung der Verwaltung am 07.03.2017 stattfinden.

(Anmerkung der Verwaltung:

Im Anschluss an die Sitzung teilen Frau Müller von der CDU-Fraktion und Herr Michaelis von der Fraktion Bürger für Wetter mit, dass sie selbst an der Arbeitskreissitzung teilnehmen werden.)

6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

a) Schriftliche Anfrage der FDP-Fraktion vom 14.02.2017 zum Lehrschwimmbecken Köhlerwaldstraße, siehe Anlage 2:
AM Frau Porepp erläutert den Antrag. Die Verwaltung sagt zu, die Thematik verwaltungsintern zu prüfen.

b) Die Frage von AM Frau Porepp, welche Problematiken beim Schulwäldchen in Grundschtötel bestehen und welche Maßnahmen die Verwaltung ergreifen wird, beantwortet FBL 2 Herr Dr. Thier mit Bezug auf die Historie des Schulwäldchens und auf die bisherige Nutzung durch die Schule. Die Beseitigung der festgestellten Schäden wird verwaltungsseitig unter Beachtung der Verkehrssicherungspflicht und der schulischen Belange geprüft.

c) AM Frau Wolf-Labrenz fragt nach dem nächsten Treffen für das Fachforum Bildung. Die Verwaltung wird kurzfristig einen Termin benennen.

Nichtöffentlicher Teil

7. **Mitteilungen**

Seitens der Verwaltung lagen keine Mitteilungen vor.

8. **Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Weder mündliche noch schriftliche Anfragen lagen vor.



Vorsitzende



Schriftführerin

Beschaffung von elektronischen Medien („e-books“); Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zum SKA am 16.2.2017

1. Die Verwaltung hat sich im November 2014 erstmals mit dieser Thematik befasst. Es wurde geprüft, ob ein eigener Medienbestand aufgebaut werden sollte oder interkommunale Kooperationsmöglichkeiten bestehen, denen die Stadt Wetter (Ruhr) beitreten könne. Die Ergebnisse stellten sich seinerzeit wie folgt dar:
 - a) Kooperation mit der Stadt Herdecke:
Das Thema wurde auf der Arbeitsebene diskutiert, aber im Jahr 2015 nicht weiter verfolgt. Eine Wiederaufnahme der Gespräche ist aber grundsätzlich möglich.
 - b) Onleihe Hellweg-Sauerland (jetzt Onleihe24 Verbund):
Es befindet sich keine Bibliothek des Ennepe-Ruhr-Kreises in diesem Verbund. Zukünftig werden nur Bibliotheken der Stufe 1 (diplomierte Leitung) in den Verbund aufgenommen, da sie förderfähig sind und Landesmittel erhalten.
 - c) Onleihe Ruhr:
Teilnehmer: Bochum, Ennepetal, Hattingen, Herne, Schwelm und Witten. Gevelsberg war grundsätzlich interessiert, Politik befürwortet den Beitritt. Im Jahr 2012 wurde festgelegt, dass frühestens nach drei Jahren neue Verbundteilnehmer aufgenommen werden können.
2. Seit 2016 ist die Stadt Gevelsberg im Verbund. Voraussetzung zum Beitritt zur Onleihe Ruhr ist auch hier die Förderfähigkeit (Voraussetzung: diplomierte Leitung); Gevelsberg verfügt wohl aber nicht hierüber.
3. Mit Blick auf die personelle Situation in der Bücherei wurde das Thema in den letzten zwei Jahren nicht weiter verfolgt. Im Haushalt 2016 wurde vorsorglich ein einmaliger Betrag von 10.000 € zur Beschaffung von E-Büchern und Ausleihsoftware veranschlagt. Zum 11.2.2017 ist eine neue Mitarbeiterin als Ersatz für eine ehemalige Beschäftigte eingestellt worden.
4. Kosten eines Beitritts zur Onleihe Ruhr:
 - a) Einmaliger Mindestanteil von 15.000 – 20.000 € für die Nutzung der bereits eingestellten Medien
 - b) Implementierung der Software ca. 2.700 € zzgl. Schulungskosten und ggf. Hardware
 - c) Mindestens 1.000 € pro Jahr für Neubeschaffungen
 - d) 1.760 € jährliche Softwarepflege
 - e) Anteiliger Personalaufwand für die Mitarbeit im Verbund (nicht beziffert)
5. Fallzahlen der Onleihe Ruhr zum 31.12.2016, mitgeteilt am 15.2.2017:
Bestand: 24.707
Ausleihen: 171.600
Umsatz: 6,95
Nutzer: 6.041

Vergleicht man die Zahl der Ausleihen bzw. den Umsatz eines relativ neuen Mediums mit den Ausleihen der Bücherei, kann man zu dem Ergebnis kommen, dass die Nachfrage nach E-Medien recht hoch ist.

Bestand Bücherei Ende 2015: 19.015
Ausleihen: 43.402
Umsatz: 2,3

Jahresleser: 1.118

Sofern die Stadt Wetter (Ruhr) dem Verbund beitreten würde (sofern dieses möglich wäre), sieht die Verwaltung Chancen in der Erweiterung des Angebotes.

6. Aus haushaltsrechtlicher Sicht sollten die Aufwendungen für die Bücherei allerdings insgesamt nicht erhöht werden. Die Aufwendungen für die Beschaffung von Medien wurden vor vielen Jahren um 50% gekürzt; diese Veranschlagung ist auch in der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes aktuell. Der Mindestbetrag von 1.000 € für Neubeschaffungen könnte aus dem gegebenen Haushaltsansatz gezahlt werden, die Softwarepflege und alle einmaligen Auszahlungen wären zusätzlich zu veranschlagen. Haushaltsmittel sind im Jahr 2017 nicht vorgesehen, so dass ein Beitritt aus finanzieller Sicht erst mit Bereitstellung der Mittel ab 2018 möglich wäre.
7. Nach gestriger Rücksprache mit der Stadtbücherei Bochum tagt die Lenkungsgruppe des Onleihe-Verbundes am 1.3.2017. Es wäre wünschenswert, bis dahin eine grundsätzliche Rückmeldung für oder gegen den Beitritt zu geben.

Gez. Wagener



Fraktion im Rat der Stadt Wetter (Ruhr)

Der Vorsitzende

André Menninger

Privatadresse:

Breslauer Str. 5
58300 Wetter (Ruhr)
Telefon 0 23 35 – 9 67 90 24
Mobil 0 17 2 – 2 66 79 87
E-Mail menninger@fdp-en.de
Web www.fdp-wetter.de
Wetter (Ruhr), 14. Februar 2017

FDP Wetter (Ruhr) * Breslauer Str. 5 * 58300 Wetter

Herrn Bürgermeister Frank Hasenberg
Rathaus
58300 Wetter (Ruhr)

Schriftliche Anfrage zur Sitzung des SKA 1/2017 am 16.02.2017

Hier: Lehrschwimmbecken Köhlerwaldstraße

Nach mehreren Anfragen von Nutzern und Eltern in Bezug auf die Situation nach der Renovierung des Lehrschwimmbeckens Köhlerwaldstraße möchte die FDP-Fraktion diese Sorgen weitergeben und nach einer technischen Lösung fragen:

Im Zuge der Renovierungsmaßnahmen wurde die Glasbausteinwand durch eine Fensterfront ersetzt. Diese besteht überwiegend aus undurchsichtigem Milchglas. Allerdings gibt es jeweils oben und unten einen Streifen Klarglas in der Fensterfront. Da hinter dem Lehrschwimmbecken ein Weg verläuft, ist es offenbar möglich, durch das Klarglas nicht nur das Schwimmbad, sondern auch die Gemeinschaftsduschen von außen einzusehen.

Ist es möglich, zum Schutz der schwimmenden Kinder und Erwachsenen, eine technische Lösung zu finden, die hier die Einsehbarkeit verhindert?

Vielen Dank!